

Vorrede.

freylich auf die alte Art und mit dem Namen
Britschmeister ausschlagen würde. Hierauf ver-
langten Se. Majestät das auf höchst dieselben ver-
fertigte Heldenlob des Verfassers nochmals zu se-
hen, und weil kein Exemplar davon bey der Hand
war, wurde sogleich ein Bothe zu Pferde in die
Stadt geschickt, das Gedichte von dem Verfasser zu
hohlen, welches sich auch Se. Majestät von Anfange
bis zu Ende unter besonderm Beyfalle vorlesen
liessen. So bald der König wieder in Dresden
angelandet war, befohlen Se. Majestät dem Ober-
hofmarschalle Freyherrn von Löwendahl den
Verfasser zu sich kommen zu lassen, und ihm diese
Stelle aufs neue anzutragen. Derselbe nahm auch
endlich solches Amt jedoch in einer ganz andern Ges-
talt über sich. Der verhaßte Name eines Britsch-
meisters fiel gänzlich weg, und Se. Majestät legten
als ein wahrhafter Kenner und Beschützer aller
Wissens